

www.kommunale-initiative.de

**Die demokratische Alternative im Stadtrat Aschaffenburg – Unbequem aus Verantwortung!*

KI*

Kommunale Initiative

Johannes Büttner
Dr. Andreas Schubring
Stadträte der
Kommunalen Initiative

Bergstraße 6
63743 Aschaffenburg
Tel/Fax: 06021/980251
Mobiltel:
0170-3333722
johannes.buettner
@kommunale-initiative.de

KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

Eil-Antrag Werksenat – Sonnenschutz für Kinderspielplatz im Stadtbad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Namens der Kommunalen Initiative (KI) stelle ich hiermit den Antrag, der Werksenat soll auf die Stadtwerke einwirken, dass unverzüglich am Spielplatz für Kleinkinder – u.a. am großen Sandkasten - auf dem Stadtbadgelände ein Sonnenschutz angebracht wird. (siehe Foto)

8. Juni 2018



Begründung:

Seit Wochen erleben wir außergewöhnlich schönes Wetter mit starker Sonneneinstrahlung. Im Sommer wird die Kraft der Sonne noch stärker werden. Schutz vor UV-Strahlung im Sonnenlicht ist vor allem für Kleinkinder wichtig. Deshalb gibt es bei Spielplätzen in Kindergärten und Krippen Maßnahmen zum Sonnenschutz durch Sonnensegel oder Schirme.

info@kommunale-initiative.de

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg
IBAN:
DE67795500 0000
05178801
BIC:
BYLADEM1ASA

www.kommunale-initiative.de

**Die demokratische
Wählerinitiative im
Stadtrat Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.**

Im Stadtbad fehlt dieser Sonnenschutz für den Spielplatz. Die großkronigen Bäume schützen nur bis ca. 12:00 Uhr. Mehrere Bürgerinnen und Bürger haben sich im Stadtbad auch bei der KI gemeldet und diesen Missstand bemängelt. Nach ihren Aussagen hatten sie dies auch den Stadtwerken mitgeteilt und auf diesen Mangel hingewiesen. Leider ohne Erfolg.

Wir halten es für wichtig hier rasch zu handeln. Es kann nicht sein, dass in jedem Kindergarten und jeder Krippe Sonnenschutz an den Spielplätzen – vor allem am Sandkasten – als nötig erachtet, im städtischen Stadtbad aber – zumindest am großen Sandspielplatz - von dieser Praxis abgegangen wird. Für das Planschbecken ist der Sonnenschutz dagegen vorbildlich geregelt. Vorübergehend sind hier auch provisorische Maßnahmen zweckvoll um die Kleinkinder vor Schaden durch intensive Sonneneinstrahlung zu bewahren.

Sollten die Stadtverwaltung, bzw. die Stadtwerke hier nicht in der Lage sein vorübergehend Abhilfe zu schaffen, ist die KI gerne bereit mehrere Pavillons als Sonnenschutz zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Büttner
KI-Stadtrat